Bericht von der 46. Mitgliederversammlung des Treffpunkt Gundeli

Treff Gundeli

Am 26. April fanden sich, nach einem kleinen Apéro, 16 Vereinsmitglieder und als Gast Frau Hella Grunwald von der Pfarrei Heiliggeist, zur jährlichen Mitgliederversammlung ein.

GZ. Sämtliche Geschäfte des Vorstandes, incl. einer kleinen Statutenänderung (saubere Trennung zwischen der strategischen und der operativen Führung) wurden von den Mitgliedern einstimmig angenommen, der gesamte Vorstand entlastet und für ein weiteres Jahr wiedergewählt. Der Treffpunkt war im Berichtsjahr zum ersten Mal in seiner 46-jährigen Geschichte während 365 Tagen geöffnet. Diese Neuerung ergab sich aus einer Anfrage des Kantons, weil die Gassenküche im Kleinbasel zeitweilig an den Sonntagen geschlossen blieb. Leitung und Vorstand des Treffpunktes haben beschlossen, ihren Besuchern diese Ganzjahresöffnung auch künftig zu bieten. Da die dafür nötigen Mehrkosten jedoch noch nicht durch Spenden abgesichert sind, macht der Präsident die Mitglieder darauf aufmerksam, dass im Budget für das laufende Jahr ein Defizit vorgesehen ist. Im neuen Vertrag (ab 2025) sollen dann auch die Beiträge des Kantons ein wenig angehoben und so an den Siebentage-Betrieb angepasst werden. Nach der Versammlung verwöhnte der Küchenchef des Treffpunktes, Fabien Heitz, die Anwesenden mit einem wahrlich festlichen Menü. ■

Der wiedergewählte Vorstand des Treffpunkt Gundeli (v.l.) Werner Wassermann (Präsident), Dr. med. dent. Andreas Erhardt, PD Dr. med. Nisha Arenja, Ursula Oberlin und Robert Stöckli.

Fotos: Thomas P. Weber

Apéro vor der Mitgliederversammlung.

Die Stellenleiterin Hermine Vluggen und ihr 1. Stellvertreter Michael Giertz (nicht im Bild der zweite Stellvertreter Christoph Giertz).